

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, drei Haus RM. 1.80.
 Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesstendenzliste
 und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
 Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
 die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
 Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
 RM. 1.—. Für Anzeigen am bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
 Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 336.

Donnerstag, 1. Dezember 1932.

66. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Sechs Symphoniekonzerte.

Die Kurverwaltung veranstaltet sechs Symphoniekonzerte zu volkstümlichen Preisen unter Leitung des neuverpflichteten Kurkapellmeisters Herbert Albert. Das Programm gibt einen geschichtlichen Überblick über die Entwicklung der Musik von Handel-Bach angefangen bis zu den zeitgenössischen Komponisten. Um die einzelnen Konzerte interessanter und anziehender zu gestalten, sind auch künstlerische Mitwirkungen vorgesehen und zwar wirken: Konzertmeister Rudolf Bergmann, Violine; Louise Wandel, Klavier; Konzertmeister Rudolf Lehmann, Violine; Anton Hoigt, Violoncello; Hans Böbel, Klavier, sowie Karl Schmitt-Walter, Bariton. Um einem recht grossen Kreis den Besuch dieser Konzerte zu ermöglichen, ist ein besonders niedriger Eintrittspreis von nur 2,50 Mk. für die sechs Konzerte angesetzt worden. Der Kartenvertrieb geschieht durch die hiesigen Organisationen.

Gesellschaftsspaziergang

Morgen Freitag führt zum Panoramaweg. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Das Spiel-Kasino

hat jetzt den Beginn seiner täglichen Spielzeiten festgesetzt auf 16.30 Uhr und auf 20.30 Uhr.

Aus Wiesbaden.

— Hohe Benzinpreise schädigen den Fremdenverkehr. Der Bund deutscher Verkehrsverbände beschloss, sich wegen der hohen Benzinpreise an die Regierung zu wenden. Die Verteuerung des Benzinpreises beeinträchtigt den Fremdenverkehr ausserordentlich. Infolge der schwierigen Wirtschaftslage seien schon in diesem Jahre 50 000 steuerpflichtige Kraftwagen, 63 000 Personenkraftwagen und 1 000 steuerpflichtige Lastkraftwagen in der Sommer- und Reisezeit nicht wieder in Betrieb genommen worden.

— Der Weihnachtsmonat ist da, es ist Zeit, an Weihnachtseinkäufe zu denken, sich auf das Schenken zu besinnen. Ja, sollen wir denn in dieser bitter-

ersten Zeit noch schenken? Sollen wir noch an andere denken, wenn es für uns selbst kaum reicht. Natürlich, erst recht! Unsere Zeit ist so arm geworden an Liebe, an Herzlichkeit, an Innerlichkeit, dass das unansehnlichste Geschenk Freude bereitet, die kleinste Überraschung die Festestimmung erhöht, die geringste Aufmerksamkeit als Wohltat empfunden wird, wenn wir nur Liebe und Verständnis bei der Auswahl der Gaben mitsprechen lassen. Noch eins: In den Schaufenstern liegen unendlich viele Dinge. Sie alle fragen: Wer will mich? Sie sagen es leiser als sonst, nicht so selbstsicher, nicht so zuversichtlich, aber viel eindringlicher, als je. Hinter den Schaufenstern stehen hunderttausende von Menschen, die gearbeitet haben, entworfen, gemalt, geklebt, genäht, geschnitten, gebrannt. Und wenn wir nicht kaufen, nicht schenken?

— Zur Erleichterung des Wintersportverkehrs wird die Deutsche Reichsbahn die Mitnahme von Schneeschuhen und Rodelschlitten auch in die 3. Klassewagen der Schnellzüge gestatten, wenn eine Belästigung der Reisenden und Beschmutzung der Wagensitze ausgeschlossen ist. Die Reichsbahn hat sich jedoch vorbehalten, nicht nur bestimmte Züge von der Mitnahme dieser Wintersportgeräte auszu-schliessen, sondern die Reisenden auch auf besondere Abteile oder Wagen zu verweisen.

Sport.

RDV. „Standardprüfungen“ — das neueste im Wintersport. Der „Skiklub Garmisch“ beabsichtigt im Winter die Durchführung sogenannter „Standardprüfungen“ für Skiläufer. Für die Rennen, die alle 14 Tage stattfinden sollen, ist die Strecke Kreuzekhaus—Talstation der Kreuzekbahn vorgesehen. Jeder Teilnehmer, der die Fahrt innerhalb einer bestimmten, noch festzusetzenden Mindestzeit beendet, erhält ein kleines geschmackvolles Abzeichen. Die Fahrzeiten sind für Damen und Herren verschieden und werden dem guten sportlichen Tourenlauf, nicht etwa einem ausgesprochenen Wettrennen, Rechnung tragen. In Deutschland wird diese Prüfungsart für Tourenläufer, ausserhalb der grossen Sportwettbewerbe, in Garmisch zum erstenmal durchgeführt.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16.15—18 Uhr: Kaffeekonzert u. 20 Uhr.

Theater: Grosses Haus 19.30 Uhr: „Die lustigen Weiber von Windsor“.

Kleines Haus 20 Uhr: „Die spanische Fliege“.

Spielsaal im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Der weisse Dämon“.

Thalia-Theater, Kirchgasse: „Tarzan“.

Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhist. Museum, Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: täglich (ausser Montags) 10—13, 15—17 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burgstrasse. — Ausstellung Bioger, Dahlen, Kaiser, Langgasse 42, 9.30—13, 15—18 Uhr. — Ausstellung Quedenfeldt, Mosbacher Strasse von 9—11.30 und 3—5 Uhr.

Traubenkur am Kochbrunnen.

Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibus-

linie 1.

Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und 20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Haltestelle Rodelbahnweg.

Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).

Bridge: Kurhaus Donnerstag 20.30 Uhr. — Hotel Rose-Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag, Freitag.

Hotel Quisisana täglich von 16—20 Uhr nach Vereinbarung.

Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Reitgelegenheit: Schloss-Reitschule im ehem. Kgl. Marstall P. Wiczorek.

Abends wird getanzt: Boccaccio täglich. Metropole, Samstags und Sonntags ab 9 Uhr.

Café- und Abendkonzerte: Café-Restaurant Orest, Café Maldaner, Café Neue Wien, Rheinterrassen-Biebrich.

Das Wetter: Wieder milderes und unbeständiges Wetter, später auch Niederschläge.

Das Buch für unterwegs.

— Ernst Wiechert „Die Magd des Jürgen Dorskocil“. Ein Buch der Arbeit, einfachen Menschentums und der Treue: im besonderen der Treue, denn es ist nichts da, was Jürgen Dorskocil, diesen Menschen mit dem „Fährgeissen“ von der Bahn seines vom Hauch eines bedeutsamen Schicksals angeweihten Lebens wegzulocken vermöchte. Mit erschütternder Eindringlichkeit schildert Wiechert die Treue Jürgen Dorskocils zu Martha, seiner Magd, die freiwillig in seine Einsamkeit kam, ihm zu dienen, als Magd und als Frau; die Treue zu dem Wald, in dem sein lautloser Schritt geht; zu allem Getier, dessen Lebensgewohnheiten ihm vertraut sind, wie keinem sonst; zu dem lockenden Wasser der dunkeln masurischen Seen, über die sein Nachen gleitet; zu der Landschaft, die mit ihrer Ruhe in ihn hineingeht und zu der Erde, in die er gläubig seine Saat streut, mit der er sich eins fühlt, wie das Saatkorn und der Halm. Voll dichterischer Schönheiten sind Sprache und Darstellung dieses Buches; unvergänglich prägt dem Leser die Landschaft sich ein, aus der es kommt, die Landschaft, die hier geheimnisvoll eigenes Leben gewinnt. Dies Buch hat den Volkspreis für deutsche Dichtung von der Raabe-Stiftung verdient. (Albert Langen, Georg Müller, Verlag, München.)

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Lustiges. Am Meer. „Haben sie schon mal ein Schiffsunglück erlebt, Herr Kapitän?“ „Jawohl, vor zwanzig Jahren. Da war auf unserem Dampfer eine Stewardesse, mit der hab' ich mich verheiratet.“ — Die friedliche Ehe. „Wir sollen uns gezankt haben? Unmöglich! Wir sprechen seit einer Woche kein Wort miteinander!“ — Folge. „Auf den warmen Sommer folgt nun der kühle Herbst!“ „Ach ja, wie auf die Liebe die Ehe.“ — Begegnung. „Ah, guten Tag, Herr Braun!“ „Verzeihung, ich heisse Rot!“ „Entschuldigen Sie, ich bin nämlich farbenblind!“

Kurhaus:

Donnerstag, 1. Dezember 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Ouverture „Csokanay“ Kéler-Béla
 Tanz der Undinen aus der Oper „Lorelei“ A. Catalani
 Fantasie aus der Oper „Die Jüdin“ F. Halevy
 Tessoro-Mio, Walzer E. Becucci
 Melodien aus der Operette
 „Viktoria und ihr Husar“ P. Abraham
 Nur fest! Marsch O. Fetrás

16.15—18 Uhr:

Kaffee-Konzert

ausgeführt von dem Künstlerensemble des städt. Kurorchesters

Leitung: Willy Reich

Marschlied aus dem Tonfilm
 „Liebe auf den ersten Ton“ Milde-Meissner
 Ouverture zu „Prinz Methusalem“ Strauss
 Walzer „Bad'ner Mad'ln“ Komzak
 Tango „Ein spanischer Tango“ Jurmann
 Fantasie „La Bohème“ Puccini
 Cello-Solo „Brise de mer“ Leoncavallo
 Kammermusiker Max Keller

Pause.

Slow-Fox „Marta“ Simons
 Wolgalied aus der Operette „Der Zarewitsch“ Lehár
 Potpourri „Ein Souper bei Suppé“ Morena
 Eintrittspreis 0.50 Mk.
 Dauer- und Kurkarten gültig.

20 Uhr:

Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

Ouverture „Leonore Nr. III“ C-Dur L. v. Beethoven
 Ballettmusik aus der Oper „Faramors“ A. Rubinstein
 Bajaderentanz Nr. I; Lichtertanz der Bräute
 von Kaschmir; Bajaderentanz Nr. II; Hochzeitszug

- Nocturne aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn
 - Kaukasische Skizzen Ippolitow-Iwanow
 - Danse le défilé; b) Danse l'aoule; c) Danse la mosque; d) Cortège du Sirdare
 - Seid umschlungen Millionen, Walzer Joh. Strauss
 - Tasso, symphonische Tondichtung F. Liszt
- Eintrittspreis: 0.75 Mk.
 Dauer- und Kurkarten gültig.

Wochenübersicht

Freitag, den 2. Dezember:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 3. Dezember:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.

20 Uhr im grossen Saale: Konzert des Wiesbadener Symphonie-Orchesters.

21 Uhr im kleinen Saale: Gesellschafts-Abend.

Sonntag, den 4. Dezember:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurhaus.

16—18 Uhr: Konzert.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

20.15 Uhr: Solisten-Abend.

SPIEL-CASINO

SPIELZEIT

NACHMITTAGS AB 16.30 UHR

ABENDS AB 20.30 UHR

Theater-Programme Seite 2.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 30. November 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Bauer, H., Hr. m. Fr., Dortmund
 *Bepler, W., Hr. Mühlenbes., Wetzlar
 Berlage, J., Hr., Gelsenkirchen, Continental
 Bianzano, E., Fr., Pforzheim, Kaiserbad
 Blau, M., Hr. Bergwerksdir., Waldalgesheim
 *Block, Ph., Hr., Göppingen, Grüner Wald
 *Böhm, M., Hr., Hamburg, Grüner Wald
 v. Bothmer, Th., Hr. Gutsbes., m. Fr.,
 Hetendorf (Kr. Celle), Haus Dambachtal
 *Brausch, P., Hr., Remscheid, Gr. Wald
 *Bredt, G., Hr., Köln, Vier Jahreszeiten
 Breuer, M., Fr., Kempfen (Rh.), Villa Olanda
 Baron Broekdorf, Hr., Berlin, Metropole
 *Brüggemann, F., Hr., Stuttgart, Gr. Wald
 Bülow, W., Hr., Berlin-Steglitz, Luisenhof
 Burger, R., Hr. m. Fr., Düsseldorf-Benrath
 Schwarzer Bock

*Caminneci, E., Hr., Dattenfeld, Rose
 *Chutius, L., Hr., Dr., Berlin, Brüsseler Hof

David, O., Fr., Zürich, Kaiserhof
 *Dietrich, Th., Hr., Frankfurt a. M.,
 Grüner Wald
 Dörrien, L., Fr., Weimar, Hotel Imperial

*Eberhardt, O., Hr., Remscheid, Grün. Wald
 *Emmert, A., Hr., Dören, Hansa-Hotel

Fischer, C. B., Hr. Bankdir. i. R.,
 Rhöndorf a. Rh., Schwarzer Bock
 Fischer, H., Hr. Pfarrer, Unna i. Westf.,
 Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Freund, H., Hr. Redakteur, Frankfurt a. M.,
 Hansa-Hotel

Gaisser, L., Fr. Hotelbes., Kniebis
 Goldener Brunnen

*Gauthier, L., Hr. Dir. m. Fr., Aachen
 Nassauer Hof

Girdisky, A., Hr., Hamm i. W.,
 Haus Dambachtal
 *Goebels, P., Hr. Obering., Dessau
 Taunus-Hotel

*Habermehl, K., Hr. Vers.-Insp.,
 Frankfurt a. M., Zur Stadt Biebrich

*Hädrich, C., Hr., Reichenbach, H. Happel
 Hant, M., Fr., Forest Hills (USA.)

*Harth, R., Fr., Frankfurt a. M., Central-H.
 *Hené, S., Hr., M.-Gladbach, Hotel Happel

*Hening, M., Fr., Berlin, Grüner Wald
 Hirschbaum, F., Hr. Gutsbes., Dr., Kleeburg

*Höfer, F., Hr. Rb.-Insp., Karlsruhe
 Friedrichstr. 31

*Horster, A., Hr., Krefeld
 Quisisana

*Hruschka, F., Hr., Pasing, Grüner Wald

de Jager, L., Fr., Riversdale (Südafrika)
 Hotel Nizza

*v. Johnston, M., Hr., Köln-Rodenkirchen,
 Brüsseler Hof

Josef, H., Hr., Landau, Schwarzer Bock

Jüdel, F., Fr., Mannheim, Römerbad

Kastens, E., Hr., Braunschweig
 Kölnischer Hof

Kloevhorn, F., Hr. Prof. Dr., Saarbrücken
 Luisenhof

v. Köller, F., Hr. Major a. D.,
 Ohlau (Kr. Breslau), Bellevue

*Kraus, J., Hr. Rb.-Oberinsp., Stuttgart
 Friedrichstr. 31

Krebs, F., Fr. Dr., Darmstadt
 Sanatorium Nerotal

Kockisch, A., Fr., Darmstadt
 Sanatorium Nerotal

*Kuhnke, E., Hr. Obering. Dir., Krefeld
 Taunus-Hotel

*Leichenich, J., Hr., Köln, Hotel Berg

*Liebetrau, K., Hr., Kassel, Friedrichstr. 31
 Löwenstein, J., Hr., Frankfurt a. M.,
 Luisenhof

Maas, E., Fr., Kaiserslautern, Engl. Hof

Mayer, M., Hr., Mannheim, Luisenhof

Mendel, S., Fr., auf Reisen, Schwarzer Bock

*Meyer, H., Hr., Heidelberg, Nassauer Hof

Meyer-Hermann, W., Hr., Hameln, Schwarzer Bock

Michaelis, R., Hr., Frankfurt a. M., Luisenhof

Nahme, K., Hr., Göttingen, Schwarzer Bock

*Naumann, V., Hr., Köln, Central-Hotel

van Niel, P., Hr. m. Fr., Hoefeldorp
 Taunus-Hotel

*Pasteyer, A., Hr. Industr., Sprimont
 Nassauer Hof

*Perl, S., Hr., Dresden, Nassauer Hof

*Pfaff, H., Hr., Berlin, Domhotel

*Platzheim, St., Hr., Köln, Hotel Berg

Baronin Quarles van Ufford, Fr., Haag
 Quisisana

Revachon, E., Hr. Weingutsbes. m. Fr.,
 Filsen (Saar), Viktoria-Hotel

Riedel, R., Hr., Frankfurt a. M., Zur Stadt Biebrich

*Riesbeck, K., Hr., Frankfurt a. M., Zur Stadt Biebrich

*Rolle, F., Hr., Köln, Hotel Reichspost-Reichshof

*Rosenthal, L., Hr., Konstanz, Grüner Wald

Schaefer, R., Hr., Berlin
 Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Scheidt, W., Hr., Kastanienbaum
 Schwarzer Bock

*Schuh, L., Hr., Fürth i. B., Grüner Wald

Schück, F., Hr., Berlin, Englischer Hof

Schnuppert-Leip, E., Fr., Guntersblum
 Continental

*Sebastian, F., Hr., Breslau, Grüner Wald

Senger, R., Hr. m. Fr., Berlin, Schwarzer Bock

Prinzessin Elisabeth zu Solms-Braunfels,
 Fr., Hungen (Oberhessen), Kaiserbad

*Stadelmann, G., Hr., Leipzig, Grüner Wald

Starckenberg-Jütting, A., Fr. m. Jungfer,
 Haag, Quisisana

*Steiner, O., Fr., Berchtesgaden, Central-Hotel

Stockau, W., Hr., Werth, Schwalbacher Str. 59

Straub, E., Fr., Köln-Klettenberg, Goldener Brunnen

*Stubert, F., Hr. m. Sohn, Saarbrücken
 Grüner Wald

*Thieme, K., Hr., Berlin-Schöneberg
 Grüner Wald

Walter, K., Hr. Gutsbes. m. Fr., Lengfeld
 Goldener Brunnen

*Warzicka, F., Hr., Oppeln, Friedrichstr. 31

*Welteke, F., Hr., Koblenz, Hansa-Hotel

*Welter, F., Hr., Bielefeld, Grüner Wald

Wichmann, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Blankenese
 Schwarzer Bock

*Wieland, V., Fr., Zürich, Rose

*v. Winterfeld, A., Hr. Schriftsteller, Berlin
 Central-Hotel

v. Wurmb, A., Fr., Königstein (Ts.), Kaiserbad

Zöllner, O., Hr., Erfurt, Schwalbacher Str. 59 II

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhelage von 8—13 und
 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

„Ratskeller“

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

berühmt durch seine Wandmalereien

Special Ausschank Pschorr

Prima Küche

Prima Weine

**Altdeutsche
Weinstube**

Luisenstr. 14

Behagliche Gasträume
 Naturreine Weine
 Königsbacher Pilsener
 Alkoholfreie Fruchtsäfte
 Spezialgerichte eigener Zubereitung
 W. Kraft • Küchenmeister

Verlangen Sie**den Besuch**

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
 Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
 Fernruf: 23690.

**Besuchszeit in Ateliers
Wiesbadener Künstler.**

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
 Fernsprecher 23965. — Alexei und
 Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
 Nr. 9, pt. Fernsprecher 26360. —
 Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
 — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
 Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. —
 Berta Frfr. v. Seld, Porträtmalerin,
 Steubenstr. vormals Gartenstr. Nr. 4
 I. Et. Dienstags u. Freitags 11—13 Uhr.
 Willy Mulot, Sonnenberger Str. 43.
 Besuche nach Vereinbarung, Fern-
 sprecher 23158.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
 Strasse 57. Fernsprecher 22020.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
 spr. 26630. — Rud. Joseph,
 Arndtstr. 6. Fernspr. 22076.
 — Ludw. Minner, Wilhelm-
 strasse 18. Fernspr. 24688.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
 liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
 Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
 mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
 der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag

Gesellschaftsspaziergänge

In die nähere Umgebung Wiesbadens

unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang

des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der

Witterung und Wegebeschaffenheit.

Hotel Pension

Bierstädter Str. 3. Tel. 27139

Neuer Besitzer: E. W. SEIB

Balmoral

Bevorzugte Lage nahe Kurhaus und Park

Alle Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser

Beste Verpflegung.

Alles neu renoviert.

Hotel Friedrichshof

Zimmer inkl. Frühstück 3.50

Café-Restaurant

Mittag- u. Abendessen von 80 Pfg. an

Künstlerspiele

I. und II. Jeden Monat Programmwechsel

Eintritt frei

OREST

Langgasse 34.

BESUCHEN SIE**DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS**

SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR

Nass. Landestheater Wiesbaden

Grosses Haus.

Donnerstag, den 1. Dezember.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr. Stammreihe D.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper von Otto Nicolai.

Wochenspielplan**des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus.**

Freitag, den 2. Dezember. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Im weissen Rössl. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 3. Dezember. Stammreihe E. 11. Vorstellung.

Zum ersten Male:

Die drei Musketiere. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 4. Dezember. Bei aufgehob. Stammkarten:

Die drei Musketiere. Anfang 19 Uhr.**Nass. Landestheater Wiesbaden**

Kleines Haus.

Donnerstag, den 1. Dezember.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 22 Uhr. Stammreihe III.

Zum ersten Male:

Die spanische Fliege.

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold und Ernst Bach.

Wochenspielplan**des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus.**

Freitag, den 2. Dezember. Bei aufgehobenen Stammkarten:

Die spanische Fliege. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 3. November. Stammreihe II. 12. Vorstellung:

Jugend zu zweit. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 4. Dezember.

Nachmittags: Bei aufgehobenen Stammkarten:

Lustiger Nachmittag. Anfang 15.30 Uhr.

Abends: Bei aufgehobenen Stammkarten:

Zum ersten Male:

Die Nacht zum 17. April. Anfang 20 Uhr.